

Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit 2010 im Raum Fürth

Stadt Fürth

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

<p>Sonntag, 7.3.10 11.00 Uhr</p>	<p>Matinee im Historischen Rathaussaal, Nürnberg. Festrede: Dr. Klaus Kastner, Präsident a.D. des Landgerichts Nürnberg-Fürth: Verlorene Maßstäbe. Zum Eintritt berechtigt das Programmheft der Gesellschaft für christl.-jüd. Zusammenarbeit in Franken, Tel.: 0911/557058, E-Mail: gcjz-franken@t-online.de.</p>
<p>11.00 Uhr</p>	<p>Verleihung des Jakob-Wassermann-Literatur-Preises 2010 an Feridun Zaimoglu im Stadttheater Fürth.</p>
<p>14.00 Uhr</p>	<p>Jüdisches Leben – damals und heute. Nach der Vertreibung der Juden aus den Reichsstädten im ausgehenden Mittelalter wurde Fürth zum religiösen Zentrum jüdischen Lebens in Süddeutschland. Machtpolitische Streitigkeiten begünstigten die rechtliche Situation der Juden in Fürth. In der Blütezeit jüdischer Kultur im 18. Jahrhundert existierten mehrere Synagogen, Betstuben, religiöse Lernstätten und ein eigenes Spital. Interessant zu wissen, dass hier das erste jüdische Waisenhaus in Deutschland gegründet wurde und die Stadt eines der europäischen Zentren des hebräischen Buchdrucks war. Eine Veranstaltung der Tourist-Information Fürth in Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth. Gebühr pro Person: 6,00 € / erm. 5,00 €, Kinder bis zwölf Jahre sind in Begleitung Erwachsener frei. Ermäßigung von 50 % auf KlezmerFestivalCards. Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße Dauer: 90 Minuten Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen! Um angemessene Kleidung wird gebeten!</p>
<p>Montag, 8.3.10 14.00 Uhr</p>	<p>Horst Gemeinhardt, StD a.D. (HLG, Fürth), Betreuer der Krautheimer-Krippe 1988-2003: Die Krautheimer-Krippe. Deutsch-jüdische Geschichte am Beispiel einer Familie: Landjudentum - Großbürgertum - Gemeinsinn - Exil - Shoah - Erinnerung. <u>Treffpunkt:</u> Eingang Maistraße 18, Fürth. Eine Veranstaltung des Jüd. Museums Franken in Fürth. Gebühr: 2,-- €.</p>
<p>19.30 Uhr</p>	<p>Gisela Naomi Blume, Zirndorf: Dr. Hallemann und die „Israelitische Waisenanstalt Fürth“. Ein Vortrag mit Bildern. <u>Ort:</u> Kath. Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau, Fürth, am Karlsteg.</p>

<p>Dienstag, 9.3.10 18.30 Uhr</p>	<p>Jüdisches Museum Franken in Fürth: „Jüdisches Leben in Franken. Zwischen Heimat und Exil.“ Kuratorenführung mit Frau Berthold-Hilpert, Kuratorin des Museums. Gebühr: 2,-- €</p>
<p>Donnerstag, 11.3.10 11.15 Uhr</p> 	<p>Festveranstaltung am Helene-Lange-Gymnasium Fürth. Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Lehrstuhl für Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs, Tübingen: „Die Parabel von den drei Ringen – eine Herausforderung für die Religionen. Zur Geschichte und Aktualität einer besonderen Erzählung.“ Musikalische Umrahmung: Musikgruppen des Helene-Lange-Gymnasiums und Bella Rosenkranz mit Thomas Fink am Piano. Geschlossene Veranstaltung für geladene Gäste, Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften.</p> <p>Beachten Sie bitte auch die Schüler-Ausstellung über jüdische Schicksale in Fürth in der Pausenhalle.</p>
<p>Freitag, 12.3.10 17.00 Uhr</p>	<p>Rabbiner Shlomo Wurmser, Israelitische Kultusgemeinde Fürth: Führung in der Fürther Synagoge, Hallemannstraße 2. (Kopfbedeckung für männl. Besucher!)</p>
<p>Samstag, 13.3.10 9.30 Uhr</p>	<p>Sabbatg'ttesdienst in der Fürther Synagoge, Hallemannstr. 2. Gäste sind willkommen. Wochenabschnitt der Tora-Lesung: Ex35,1-40,38. 12,1-20 (Parascha), Ez 45,16-46,18 (Haftara). (Kopfbedeckung für männl. Besucher!)</p>
<p>Sonntag, 14.3.10 11.00 Uhr</p> <p>11.30 Uhr</p>	<p>Wovon die Steine zeugen. Lassen Sie sich beeindruckt von der würdevollen Stimmung auf dem Alten Jüdischen Friedhof in Fürth. Viele berühmte Rabbiner wie etwa Meschullam Salman Kohn oder wohlthätige Mäzene wie der Stifter der ersten Säuglingsklinik in Bayern Alfred Nathan wurden hier begraben. Die alten Grabsteine verraten viel über die lange und bewegte Geschichte der jüdischen Gemeinde in Fürth. In der Führung erhalten Sie auch einen Einblick in jüdische Begräbnisriten. Eine Veranstaltung der Tourist-Information Fürth in Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth. Gebühr pro Person: 6,00 € / erm. 5,00 €, Kinder bis zwölf Jahre sind in Begleitung Erwachsener frei. Ermäßigung von 50 % auf KlezmerFestivalCards. Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße Dauer: 90 Minuten Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen! Um angemessene Kleidung wird gebeten!</p> <p>Religiöse Abschlussfeier der Woche der Brüderlichkeit für den Bereich Fürth, Nürnberg und Erlangen in der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Berliner Platz, Nürnberg (U-Bahnstation „Rennweg“, Linie U2).</p>

<p>Noch Sonntag, 14.3.2010 14.00 Uhr</p>	<p>Der israelitische Friedhof in Fürth - Auf den Spuren einer jahrhundertealten Gemeinde. Der Alte Israelitische Friedhof in Fürth wurde bereits seit 1606 von der Jüdischen Gemeinde Fürth benutzt und ist somit einer der ältesten jüdischen Friedhöfe in der Region. Der Rundgang wie auch die einzelnen Grabsteine auf dem "guten Ort" berichten über jüdische Beerdigungs- und Trauerrituale, bedeutende Persönlichkeiten und die über 400 Jahre alte Geschichte der Gemeinde. Eine Veranstaltung von „Geschichte für Alle e.V.“ Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße Dauer: 2 Stunden Gebühr pro Person: 7 € / ermäßigt 6 €. Kinder bis 12 Jahre sind in Begleitung Erwachsener frei. Ermäßigung von 50 % auf KlezmerFestivalCards. Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen!</p>
<p><u>Männliche Besucher:</u> Bitte Kopfbedeckung in der Synagoge, auf den jüdischen Friedhöfen und bei den Stadtführungen!</p>	

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen zum **12. Internationalen Klezmer Festival** in Fürth vom 5. – 14. März 2010. Weitere Informationen: Kulturamt der Stadt Fürth, Tel. 0911/9741682, <http://www.klezmer-festival.de>

Landkreis Fürth

Schirmherr: Landrat Matthias Dießl

<p>Mittwoch, 10.3.10 11.00 Uhr</p>	<p>OStD a.D. Joachim Mensdorf: Wladyslaw Kostrzenski. Stationen einer Flucht aus dem KZ Mannheim - Gestapolager Langenzenn - KZ Flossenbürg. In Wladyslaw Kostrzenskis Erinnerungen erscheint die Endzeit des Nazi-Regimes aus der bedrückenden Perspektive eines 22jährigen KZ-Häftlings, eines Flüchtlings und eines Insassen des Straflagers Langenzenn. Er gestattet uns erschütternde Blicke auf die grausame Wirklichkeit des NS-Lagersystems sowie in die Abgründe menschlichen Verhaltens. Immer wieder blitzen aber auch Erinnerungen an Menschen auf, die Mitgefühl erkennen ließen und persönliche Risiken eingingen. Begrüßung: OStD Reinhard Vollmer. Grußwort: Landrat Matthias Dießl. Musikalische Umrahmung durch Schülergruppen. <u>Ort:</u> Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Sportplatzstr. 2, Langenzenn.</p>
--	--

Baiersdorf (gemeinsam mit **Agenda 21 Baiersdorf**):

Mittwoch , 10.3.10 14.00 Uhr	Horst Gemeinhardt, StD a.D. (HLG, Fürth), Historiker: Israelitischer Friedhof Baiersdorf - Die Steine zum Sprechen bringen. Führung zur jüdischen Geschichte von Baiersdorf. Älter als das Fürther „Haus der Ewigkeit“ war diese „gute Ort“ Begräbnisstätte des markgräflichen Oberrabbinats. Die in der NS-Zeit geschändete Grabstätte birgt Gräber berühmter jüdischer Mitbürger. Eine Führung zu religionskundlichen, historischen und kunsthistorischen Aspekten. <u>Treffpunkt:</u> Judengasse 14 (Sparkasse, am Standort der ehemaligen Synagoge), Baiersdorf. (Kopfbedeckung für männliche Besucher!)
Samstag , 13.3.10 14.00 Uhr	Horst Gemeinhardt, StD a.D. (HLG, Fürth), Historiker: „Erinnerung ist das Geheimnis der Erlösung.“ Ein Erinnerungs-Rundgang zu Orten früheren jüdischen Lebens und zu Gebäuden mit Bezug zu ehemaligen jüdischen Bürgern in Baiersdorf. <u>Treffpunkt:</u> Seligmann-Kindergarten, Seligmannstr. 1, Baiersdorf (Kopfbedeckung für männliche Besucher!)

Änderungen im Gesamtprogramm vorbehalten!

Literaturhinweise:

- **Blume, Gisela N.:** Der alte jüdische Friedhof in Fürth 1607-2007. Meyer, Scheinfeld 2007, ISBN: 978-3-89014-280-7.
- **Gemeinhardt, Horst:** „Baiersdorfer Wurzelwerk“, Heft Nr. 1 (Baiersdorfer Stadtgeschichte im Spiegel zweier Briefe der Familie Seligmann).
- **Ohm, Barbara:** Durch Fürth geführt. Band 3. Auf den Spuren der Fürther Juden. (GH Druck) ¹2005. ISBN 3-9810702-0-8.
- **Rosenkranz, Bella / Kerstan, Michael:** Bella. Odyssee einer Fürtherin in der Sowjetunion. (Metropol Verlag) ¹2005. ISBN 3-938690-05-4.

Hinweis zum Jüdischen Museum Franken - Fürth & Schnaittach:

- **Öffnungszeiten in Fürth,** Königstraße 89: Di 10 - 20 Uhr, Mi - So 10 - 17 Uhr, montags geschlossen, Tel.: 0911/770577, Fax: 0911/7417896,
- **Öffnungszeiten in Schnaittach:** Samstag und Sonntag 11-17 Uhr.
- **Eintritt:** Dauerausstellung: Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 2,00 €, Familienticket 5,00 €. Die Eintrittskarte gilt zum Besuch beider Museen in Fürth und Schnaittach. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren (gilt nicht für Gruppen oder im Klassenverband).